

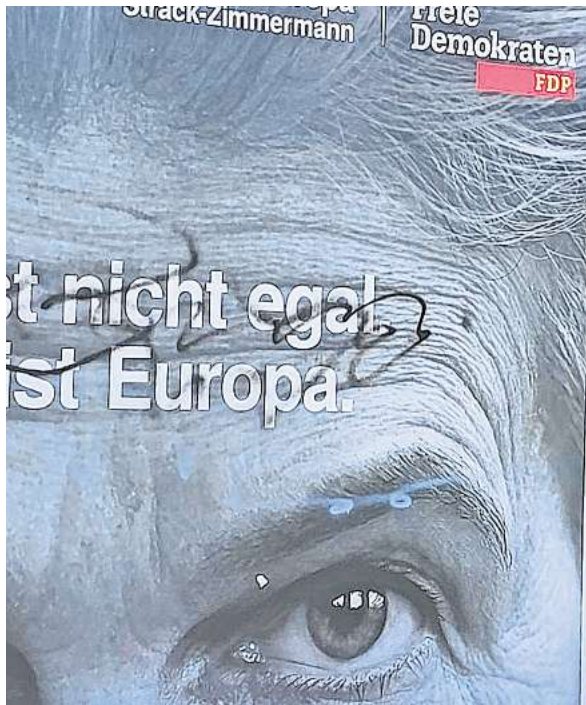
# Wahlplakate in Peine beschmiert und umgeworfen: Polizei ermittelt

Vorfälle an mehreren Stellen im **Stadtgebiet** – Anzeige wegen Sachbeschädigung

VON DENNIS NOBBE

**Peine.** Überall in Peine stehen Wahlplakate der Parteien im Vorfeld der im Juni anstehenden Europawahl. Dass einige Plakate beschmiert oder heruntergerissen werden, ist nicht ungewöhnlich – solche fragwürdigen Aktionen gibt es vor jeder Wahl. Doch diesmal haben bislang Unbekannte in Sachen Vandalismus einen Gang hochgeschaltet: Sie sprühten im Peiner Stadtgebiet nicht nur schwarze Farbe auf die Wahlwerbung mehrerer Parteien, sondern warfen auch einige von den großen Plakaten mit offenbar erheblichem Kraftaufwand um. Für den SPD-Unterbezirk Peine war das ein Schritt zu weit: Er erstattete jetzt Anzeige.

Die betroffenen Großflächenplakate stehen – oder zum Teil standen – am Ascherslebener Kreisel, am Stadtpark und der Ecke Am Silberkamp/Schäferstraße. Verärgert über den Vandalismus ist unter anderem der SPD-Unterbezirksvorsitzende Matthias Möhle: „Diese feigen Angriffe auf demokratische Symbole sind inakzeptabel und stellen einen direkten Angriff auf unsere Demokratie dar.“ Diese bedeute, Meinungsverschiedenheiten auf friedliche und respektvolle Weise auszutragen. „Wir sind enttäuscht über die Zerstörung unserer Plakate, die ein wichtiger Bestandteil des demokratischen Prozesses sind“, fährt Möhle fort. Man wolle nicht tatenlos zusehen und habe daher beschlossen, Anzeige zu erstatten.



Einige der Großflächenplakate für die Europawahl wurden nicht nur beschmiert, sondern auch umgeworfen.

FOTO: HEIKE WOHLTHAT

ge zu erstatten.

Gehalten werden die aufgestellten Großflächenplakate auf der Rückseite von Eisenstangen. Diese seien von den Tätern verbogen worden, um die Plakate umzuwerfen – etwas, das man sicherlich nicht mal eben im Vorbeigehen mache, meint Heike Wohlthat vom Peiner SPD-Unterbezirk. „Das ist schon extrem – und die Plakate kosten ja auch einiges.“ Die Parteien würden das Aufstellen bezahlen und die Flächen mieten, rund 300 Euro koste dies pro Großflächenplakat für den Zeitraum von mehreren Wochen vor der

Wahl. Der entstandene Sachschaden dürfte aber deutlich höher liegen. Beschmiert worden seien zuletzt auch mehrere kleine Plakate, zum Beispiel an der Dutenstedter Straße – und darüber hinaus einige Verkehrszeichen direkt daneben. Da habe sich wohl jemand „richtig austoben“ wollen, meint Wohlthat.

Nicht nur Großplakate der SPD wurden in Peine beschädigt, sondern auch welche von CDU und FDP. Das sei kein Kavaliersdelikt, sagt Christoph Plett, Kreisvorsitzender der CDU. „Es ist eine durch die Polizei und Staatsanwaltschaft zu

verfolgende Sachbeschädigung. Deswegen ist es auch richtig, Strafanzeige zu erstatten.“ Während der vergangenen Wahlkämpfe habe die CDU dies nach ähnlichen Vorfällen wie dem jetzigen auch getan. „Die Parteien werden durch die Beschädigung der Plakate daran gehindert, insbesondere ihre Kandidaten den Wählerinnen und Wählern zu präsentieren“, sagt Plett. „Wer so handelt, stellt die demokratischen Prozesse infrage.“

Die Polizei werde nun nach Eingang der Anzeige gegen unbekannt wegen Sachbeschädigung ermitteln, sagt Polizeispre-

cher Malte Jansen. Das Strafmaß reiche in solchen Fällen von einem Bußgeld bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe: „Es kommt halt auf die jeweilige Schwere des Vergehens an“, erklärt Jansen.

Erst Ende April war es in Woltwiesche zu einem zur Anzeige gebrachten Fall von Sachbeschädigung bei Wahlplakaten gekommen. Unbekannte rissen hier mehrere Plakate der Grünen herunter, mindestens eines davon wurde mit einem rechtsradikalen Sticker beklebt. Der Polizeiliche Staatsschutz (ST) hat die Ermittlungen aufgenommen.

## Die PAZ sucht Peines beliebtesten Spielplatz

Noch bis Montag: Machen Sie mit bei der großen Abstimmung!

VON NORMEN SCHOLZ

**Peine.** Die Spannung steigt im Landkreis Peine, denn die zweite Runde der PAZ-Suche nach dem besten Spielplatz steht an. Nachdem in der ersten Runde zahlreiche Vorschläge von den Leserinnen und Lesern eingereicht wurden, wurden nun die sieben meistgenannten Spielplätze ermittelt, die es in die Endrunde geschafft haben. Jetzt liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, den ultimativen Sieger zu küren!

**Stimmen Sie ab: Wir suchen den besten Spielplatz im Landkreis Peine**

Von bunten Klettergerüsten über

rasante Rutschen bis hin zu gemütlichen Picknickplätzen – die nominierten Spielplätze im Landkreis Peine haben für jeden Geschmack etwas zu bieten. Ob in idyllischer Naturkulisse oder zentral gelegen im Herzen der Stadt, jeder dieser Orte hat seinen eigenen Charme und wartet nur darauf, von kleinen Abenteurern entdeckt zu werden. Doch nur einer kann zum besten Spielplatz gekürt werden, und dafür benötigen wir Ihre Stimme! Machen Sie mit bei der Wahl und entscheiden Sie mit, welcher Spielplatz die Krone verdient. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code oder folgen diesem Link: <https://aktion.paz-online.de/umfrage/spielplatz24>.



Die PAZ sucht gemeinsam mit Hallo Peine den besten Spielplatz im Landkreis.

FOTO: RALF BÜCHLER

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme verlosen wir unter allen Teilnehmern einen 50-Euro-Gutschein von Media-Markt! Ihre Stimme zählt! Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Lieblingsplätze zu unterstützen. Die Abstimmung läuft ab sofort und geht bis Montag, 13. Mai. Anschließend wird der Gewinner der großen Spielplatz-Wahl verkündet.



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.